

Bad Beat Stories – 1

Ich spiele täglich rund 6 Stunden online Poker und von Zeit zu Zeit auch in den Casinos Saarbrücken und Wiesbaden. Bei vier bis acht Tischen gleichzeitig komme ich auf 1000 bis 1500 Hände am Tag und somit auch auf ein stattliches Angebot an Bad Beats. Aber auch auf viele Vierlinge, Straight Flushes und mittlerweile 4 Royal Flushs kann ich in einem Jahr zurückblicken.

Meinen heftigsten Bad Beat gab es vor rund vier Wochen online bei Everest Poker im 10.000 \$ garantiert Turnier. Ich lag in guter Position auf Platz 7 im Turnier und es gab noch 30 Spieler bis zum Turniersieg auszuschalten. Ich hatte rund 25.000 an Chips und bekam als

Pocket Karte AA in Kreuz und Herz. Ich erhöhte vor dem Flop Standard 3x BB und der Flop brachte Karo As, Pik 2 und Pik 5. Ich hatte somit schon mal einen Drilling und setzte gleich soviel Chips, wie bereits im Pot waren, nämlich rund 4000, um den anderen Mitspielern, die möglicherweise auf einem Flush Draw waren, die nächste Karte so teuer wie möglich zu machen. Dann kam die Herz 2 und ich brauchte den Flush nicht mehr zu fürchten, da ich schon das höchstmögliche Full House zusammen hatte. Ich überlegte genau, wie ich nun dennoch dem einen Mitspieler, der mitging, im Pot halten konnte, um ihm noch ein paar Chips abnehmen zu können.



Ich setzte lediglich 1000 Chips, angesichts eines mittlerweile auf über 12.000 Chips angewachsenen Pot eine Kleinigkeit. Mein Gegenspieler hatte ein wenig mehr Chips als ich, so das er sich das auch locker leisten konnte. Ich war hocherfreut, als ich den River sah, die Pik As. Ich hatte Poker, also einen Vierling. Ich

setzte nochmals 5000 Chips, um einen Bluff zu repräsentieren und wurde sofort auf All in gereraist. Die Entscheidung fiel leicht, ich callte, freute mich auf meine rund 50.000 Chips, die mich im Turnier zum Chipleader gemacht hätten und bekam große Augen, als eine Sekunde nach dem Showdown die Chips in die falsche Richtung zogen und ein Popup kam mit dem Hinweis: Vielen Dank für Ihre Teilnahme, Sie haben mit dem 29. Platz abgeschlossen und 62.50 \$ gewonnen.

Mein gegenüber hatte mit dem River seinen Straight Flush bekommen. Das Tragische daran war, dass ich bis zum Turn vorne lag und auch locker mit drei Assen gewonnen hätte. Mit dem River hat sich meine Karte nochmals verbessert, die Karte meines Mitspielers aber zum absoluten Monster gemacht.

Herzliche Grüße aus dem Saarland

Michael Lampel (38)